



1. Nachrichtlich: Bestand Biotoptypen und Infrastrukturflächen nach Biotop- und Nutzungsstrukturkartierung und nach Bebauungsplan 'Heilbronner Fußweg' der Stadt Weinsberg (Grünordnerischer Beitrag)

2. Allgemein (Nachrichtliche Darstellung)

3. Geplante Maßnahmen der Technischen Planung

4. Massnahmen

Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen

002_V	Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes der bauzeitlich beanspruchten Flächen
	<p>Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes der bauzeitlich beanspruchten Flächen durch fachgerechte Rekultivierung nach Abschluss der Bauarbeiten, um die Wiederaufnahme der bisherigen Nutzung zu ermöglichen. Ggf. sind eingetretene Bodenverdichtungen zu beheben.</p>

Artenschutzrechtliche Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen

Die Eidechsen befinden sich das ganze Jahr über in ihrem Lebensraum, es gibt daher keinen optimalen Zeitpunkt für einen Eingriff. Im September ist aber die Reproduktion abgeschlossen (alle Jungtiere sind geschlüpft), und die Tiere sind je nach Witterung noch bis Oktober aktiv, sodass sie durch Vergümrungsmaßnahmen aus dem Baufeld verdrängt werden oder vor Baumaschinen flüchten können. Das Gleiche gilt für einen kurzen Zeitraum im Frühjahr (Mitte März / Mitte April). Hier ist die Winterruhe beendet und die Fortpflanzungszeit hat noch nicht begonnen. Die Vergümrung kann in diesen Zeiträumen, falls erforderlich, durch einen händischen Rückschnitt der Vegetation auf 10 cm Höhe erfolgen. Hierdurch wird den Tieren die Deckungsmöglichkeit genommen, die Gefahr der Tötung ist jedoch gering, da die Tiere sich meist bodennah verstecken. Der Rückschnitt darf nicht durch große Maschinen erfolgen, durch die wiederum eine Tötungsgefahr bestünde. Idealerweise sind Freischneider zu verwenden. Der Rückschnitt ist aufzunehmen und abzutransportieren. Im Anschluss daran ist auf den Schotterflächen oberhalb der EÜ ggf. eine Folie auszulegen, welche die Fläche für die Tiere zusätzlich unattraktiv gestalten soll. Die Folien sind außerhalb der Fortpflanzungszeit und Winterruhe so auszuliegen, dass Eidechsen, die sich unter der Folie befinden, herauskommen können. Die Konsequenz daraus ist allerdings, dass Tiere sich auch wieder unter der Folie verstecken können. Daher ist die Abdeckung etwa 2 m über den eigentlichen Eingriffsbereich hinaus auszuliegen. Die Folie sollte mindestens 3 Wochen liegen bleiben. Mit Abtragung der Folie ist umgehend ein Reptilienzaun um die Eingriffsbereiche aufzustellen, um ein erneutes Einwandern von Eidechsen zu verhindern. Sollte die Vergümrung im Zeitraum Sep-tember / Oktober erfolgen und die Bauarbeiten bis März abgeschlossen sein, ist es nicht notwendig einen Zaun aufzustellen, da im Winter keine Einwanderung erfolgen wird.



Vertreter des Vorhabenträgers:  Stadt Weinsberg Stadtbauamt Marktplatz 11 74169 Weinsberg		Planverfasser:  Mailänder Consult GmbH Mathystraße 13 • 76133 Karlsruhe T 0721 93280-0 • F 0721 93280-10		Höhensystem: Koordinatensystem: DHDN 3 Degree Gauss Zone 3/31467 (EPSG) Ursprungsplan: Blattgröße: 78 x 29,7 cm Maßstab: 1 : 1.000	
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift		

Planart: Maßnahmenplan

Landschaftspflegerischer Begleitplan